

# EU will E-Fuels erlauben

Für Bus und Lkw gibt es schon grünes Licht vom EU-Ausschuss, Pkw dürften folgen. Mit beigemischten grünen Kraftstoffen darf man dann auch nach dem „Verbrenner-Aus“ fahren.

**D**er zuständige EU-Ausschuss stimmte am Dienstag auf Druck von Ländern wie Österreich und Deutschland mehrheitlich gegen das Ende des Verbrenners bei Lkw und Bussen und ermöglicht den Einsatz von sogenannten E-Fuels. Die Kehrtwende ist auch eine Antwort auf den aggressiven Markteintritt von Billig-E-Autos. E-Fuels bei Pkw sind jetzt nur noch eine Frage der Zeit.

Lkw und Busse mit Verbrennungsmotor werden auch nach 2035 erlaubt, sofern diese mit synthetischen Kraftstoffen, sogenannten E-Fuels – dazu gehört auch Biogas –, betankt werden. Diese sind umweltfreundlich, aber teuer. Für deren Herstellung werden große Mengen an

Es gibt bereits Anlagen, die E-Fuels produzieren können. Jetzt wird der grüne Kraftstoff für Busse und Lkw erlaubt. ☺



Foto: www.picturedesk.com

Strom benötigt, die klimaneutral sind, wenn sie mit grünen Energiequellen produziert werden.

E-Fuels hätten, wenn sie im großen Stil produziert und bezahlbarer werden, Vorzüge: Vorhandene Verbrenner könnten mit neuen Treibstoffen klimafreundlich weiterverwendet werden. Tanken ist schneller als Aufladen, die Tankstelleninfrastruktur könnte genutzt werden. Dafür sind die Kraftstoffe aber auch sehr teuer, und die Produktion im ganz großen Maßstab ist noch nicht erprobt. In Österreich gibt es aber bereits eine „E-Fuel-Allianz“ kompetenter Firmen, die hier europaweit vorne mitmischen will. Eine große Pilotanlage gibt es schon in Graz. Michael Pichler

Foto: Vienna Press / Andreas TISCHLER



*Um unsere Umwelt zu schützen, braucht es Innovation und Technologieoffenheit. Daher war und ist unser Einsatz für den grünen Verbrenner so wichtig.*

ÖVP-Bundeskanzler Karl Nehammer sieht im Beschluss des EU-Parlaments für E-Fuels einen „ersten wichtigen Schritt“